



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR UMWELT

LÄRMAKTIONSPLAN

Landesweiter Lärmaktionsplan
für Rheinland-Pfalz

Maßnahmen in der
Stadt Frankenthal (Pfalz)

Impressum

Herausgeber

Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 7 • 55116 Mainz
Telefon: 06131/6033-0

www.lfu.rlp.de

Bearbeitung: Referat 26, Holger Dickob

Layout: Stabsstelle Planung und Information

1. Auflage Januar 2024

© Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz 2024

Nachdruck und Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers

INHALTSVERZEICHNIS

1	Maßnahmen zur Lärminderung	4
1.1	Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung	4
1.1.1	Maßnahmen für mehrere Ortbezirke der Stadt	4
1.1.2	Weitere Maßnahmen in Ortbezirken mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)	5
1.2	Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre	5
1.3	Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen	6
2	Schutz Ruhiger Gebiete – Stadt Frankenthal –	7

1 MAßNAHMEN ZUR LÄRMMINDERUNG

1.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

1.1.1 Maßnahmen für mehrere Ortbezirke der Stadt

Aktive Lärmschutzmaßnahmen

Aktive Lärmschutzmaßnahmen in Form von Lärmschutzwänden, -wällen oder deren Kombination finden sich:

- südlich der A_6 im Bereich der Anschlussstelle Frankenthal zum Schutz der Wohnbebauung an der Karlsbader Straße
- südlich der A_6 zum Schutz des Stadtteils Mörsch
- westlich der B_9 zum Schutz der Wohnbebauung Pilgerpfad / Schwabenstraße
- südlich der Heßheimer Straße zum Schutz der Wohnbebauung beiderseits der Johann-Stamitz-Straße
- nördlich der Lambsheimer Straße zum Schutz der Wohnbebauung entlang der Siebenpfeifferstraße / Riemstraße.

Desweiteren finden sich zum Schutz vor den Schienenverkehrsgeräuschen Lärmschutzwände beiderseits der Bahnstrecke im Abschnitt zwischen Frankenthal Hauptbahnhof und dem Haltepunkt Frankenthal Süd. Passive Lärmschutzmaßnahmen an 141 Wohneinheiten in Form von Lärmschutzfenstern

Fahrbahnsanierungen

In folgenden Bereichen wurden Fahrbahnsanierungen durchgeführt:

- A_6 zwischen Kreuz Frankenthal und Ludwigshafen
- L_523 (Nordring) zwischen Berliner Straße und Mörscher Straße; hier wurde ein lärm-optimierter Fahrbahnbelag eingebaut.
- L_524 (Eppsteiner Straße) zwischen Weidstraße und Freinsheimer Straße

Geschwindigkeitsreduzierung

In den Wohngebieten Frankenthals sowie der Vororte sind auf den Nebenstraßen flächendeckend Tempo 30 in Form von „Zone 30“ ausgewiesen. Im Innenstadtbereich (südlich und westlich Folzing, nördlich Europaring und östlich Neumayerring / Eisenbahnstraße) gilt auf allen Straßen Tempo 30. In den Ortsdurchfahrten Flomersheim und Eppstein ist auf der L_524 ebenfalls Tempo 30 angeordnet.

1.1.2 Weitere Maßnahmen in Ortbezirken mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)

Kernstadt

Auf folgenden verkehrsbelasteten Straßen ist in Frankenthal (Pfalz) eine reduzierte Geschwindigkeit von 30 km/h angeordnet: Heinrich-Heine-Straße, Westliche Ringstraße, Folzring, Lindenstraße, Rheinstraße, Carl-Theodor-Straße, Heßheimer Straße, Beindersheimer Straße, Schraderstraße, Albrecht-Dürer-Ring, Kanalstraße und Starenweg.

Auf dem Westring gilt eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 statt 100 km/h im Bereich der Kreuzung Mittelstraße.

Auf der L_522/ Europaring gilt außerorts Fahrtrichtung Innenstadt eine reduzierte Geschwindigkeit von 60 statt 100 km/h, stadtauswärts gilt 80 statt 100 km/h. Auch auf der Edigheimerstraße bis zur L_522 ist beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 80 statt 100 km/h festgesetzt. Bei der L_523 ist auf Höhe des Einfahrtsbereiches B_9 Fahrtrichtung Ludwigshafen die Geschwindigkeit von 70 statt 100 km/h vorgeschrieben, ansonsten gilt vom Kreuzungsbereich L_523/ B_9 bis zur Brücke über die Straße Am Strandbad eine reduzierte Geschwindigkeit von 80 statt 100 km/h.

Im Abschnitt der L_453 gilt vom Kreisverkehr L_453 / Nordring auf Höhe der Stadtklinik Frankenthal bis zum Kreisverkehr Heßheim L_453 / Frankenthaler Straße eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 statt 100 km/h.

Eppstein

Vor der Ortseinfahrt L_524 ist eine Geschwindigkeitsreduzierung von 70 statt 100 km/h angeordnet.

Flomersheim

–

Mörsch

Auf der Hauptstraße gilt eine einseitige reduzierte Geschwindigkeit von 30 statt 50 km/h.

Studernheim

In der Ortsdurchfahrt Studernheim gilt eine Geschwindigkeitsreduzierung von 30 statt 50 km/h auf den verkehrsreichen Abschnitten der Frankenthaler Straße, Sonnenstraße und Mühlbergstraße.

1.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre

Im Zuge der Lärmaktionsplanung der Stadt Frankenthal werden gemäß Planfall 1 in den kommenden fünf Jahren als schnelles und wirksames Mittel zur Lärminderung (kurzfristig) folgende Maßnahmen angestrebt:

Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h am Tag und in der Nacht

- Wormser Straße zwischen Wormser Straße 100 und Foltzring
- Nördlicher Bereich der Wormser Straße
- Europaring zwischen Speyerer Tor und Nürnberger Straße
- Mörscher Straße zwischen Pilgerstraße und Mörscher Straße 53
- Eisenbahnstraße zwischen Eisenbahnstraße und Neumayerring
- Neumayerring zwischen Eisenbahnstraße und Welschgasse
- „Am Kanal“ zwischen Foltzring und Ostring
- B_9 Pilgerpfad

Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in der Nacht

- Starenweg / „Am Kanal“ Ost zwischen „Am Kanal“ 19 und Isenachbrücke (Gemarkungsgrenze) mit Empfehlung einer ganztägigen Tempo-30-Ausweisung aus Sicherheitsgründen
- Mahlastraße

Fahrbahnsanierungen

- Teilstrecke Nordring und Ostring
- Wormser Straße zwischen Nordring und Industriestraße
- Fahrbahnverengung am Nordring in Richtung Süden zum Friedhof hin zur Abstandsgewinnung der nördlich gelegenen Wohnbebauung

1.3 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen

Gemäß Planfall 2 werden ergänzend zu den oben beschriebenen Maßnahmen folgende mittelfristige Maßnahmen (ab 5 Jahren) in Frankenthal angestrebt:

Fahrbahnsanierung

- „Am Kanal“ / Starenweg zwischen „Am Kanal“ 13a und Isenachbrücke (Gemarkungsgrenze) und Starenweg zwischen Nachtweideweg und „Am Kanal“
- Dürkheimer Straße zwischen Weidstraße und Dürkheimer Straße 95
- Eisenbahnstraße zwischen Heßheimer Straße und Neumayerring
- Elisabethstraße zwischen Schmiedgasse und August-Bebel-Straße
- Europaring zwischen Mahlastraße und Nürnberger Straße
- Flomersheimer Straße zwischen Carl-Bosch-Ring und Hans-Kopp-Straße
- Foltzring zwischen Pilgerstraße und Foltzring 82
- Hans-Kopp-Straße zwischen Flomersheimer Straße und Mahlastraße
- Heßheimer Straße zwischen Beindersheimer Straße und Eisenbahnstraße und Johann-Klein-Straße zwischen Heßheimer Straße und Johann-Klein-Straße 22
- Lambsheimer Straße zwischen Peterskopfstraße und Westring
- Mörscher Straße zwischen Lindenstraße und „An der Kurzen Gewanne“
- Neumayerring zwischen Eisenbahnstraße und Mahlastraße
- Ostring zwischen Nordring 3 und Nachtweideweg
- Pilgerstraße zwischen Mörscher Straße und Foltzring
- Schmiedgasse zwischen Wormser Straße und Nürnberger Straße
- Wormser Straße zwischen Wormser Straße 100 und Friedrich-Ebert-Straße

2 SCHUTZ RUHIGER GEBIETE – STADT FRANKENTHAL –

Ziel der Lärmaktionsplanung ist es, auch Ruhige Gebiete zu identifizieren und vor weiteren Lärmeinträgen zu schützen.

Seitens der Stadtverwaltung Frankenthal sind nach den städtebaulichen Kriterien „Ruhiger Landschaftsraum“ und „Stadtoase“ insgesamt 14 Teilflächen identifiziert worden, die verteilt auf das Stadtgebiet und die Vororte vorliegen.

Die Geräuschbelastung innerhalb der Ruhigen Gebiete wird anhand der Berechnung des Straßenverkehrs und der energetischen Überlagerung mit dem Schienenverkehr der DB-Strecke ermittelt. Für jede Fläche werden die Minimal und Maximalwerte sowie der energetische Mittelwert ermittelt und in Bezug zu den angestrebten Belastungswerten bewertet. Seitens der Stadt Frankenthal wird dabei ein Beurteilungspegel von 67 dB(A) am Tag – entsprechend den von der Stadt beschlossenen Auslösewerten – als maximale Zumutbarkeitsgrenze angesehen.

Im Bestand ergibt sich danach, dass die maximale Zumutbarkeitsgrenze bei allen Flächen um mindestens 4 dB(A) unterschritten wird. Bei 6 Flächen wird dieser Wert sogar um mehr als 10 dB(A) unterschritten. Außerdem betragen bei den Ruhigen Gebieten mit einem Mittelungspegel von $L_{DEN} > 60$ dB(A) die Pegeldifferenzen zwischen dem Rand und dem Inneren des jeweils betrachteten Gebietes zwischen minimal 9 und maximal 23 dB(A). Diese Flächen sind somit relativ zu ihrer Umgebung als ruhig einzustufen.

Die Lärmreduzierung ist ein langfristiges Ziel der Stadt Frankenthal. Bei Planungen sollen daher die Ziele der Lärmaktionsplanung auch zum Schutz und Ausbau Ruhiger Gebiete berücksichtigt und Maßnahmen im Zusammenhang mit der Stadtentwicklungs- und Landschaftsplanung sowie Freiflächenentwicklung erarbeitet bzw. weiterentwickelt werden.

Für die Stadt Frankenthal sind Ruhige Gebiete aufgrund der hohen Grundbelastung durch die Hauptverkehrswege und den Schienenverkehr ein wichtiger Faktor. Die Ruhigen Gebiete dienen der Naherholung der Bürgerinnen und Bürger. Seitens der Stadt Frankenthal wird dabei ein Beurteilungspegel von 67 dB(A) am Tag als maximale Zumutbarkeitsgrenze angesehen.

Folgende 14 Teilbereiche, die zurückliegend identifiziert wurden, wurden seitens der Stadt Frankenthal als Ruhige Gebiete festgelegt:

- Willy-Brand-Anlage
- Hauptfriedhof
- Adolf-Metzner-Anlage
- Ostpark
- Konrad-Adenauer-Platz
- Pilgerwiese an der FES
- Freizeitgelände am Pilgerpfad
- Strandbad Monte Scherbelino

- LSS im kleinen Wald
- Altrheingraben Almengraben
- Altfölchel Eppstein
- Neuköllner Platz
- Renate-Isenach-Dudelsackstraße
- 14 Kräppelweiher

Die Stadt Frankenthal ist bemüht, die Lärmemissionen, die durch den Straßenverkehr entstehen, für die Bürgerinnen und Bürger zu reduzieren, um eine höhere Lebensqualität und einen besseren Gesundheitsschutz zu erreichen.